



links: Die Körpersprache ist wichtig.



von oben: Nicht Jeder, der sich als Polizist ausgibt, ist auch einer

Manche Menschen wissen nicht, was sie tun. Trotzdem ist „Abstandhalten“ wichtig

Der gezielte Tritt eines Kindes kann sehr wirkungsvoll sein

Dann bespricht er mit den Kindern konkret, was auf ihrem Schulweg diese drei „L.“ erfüllen könnte. Der Spar-Supermarkt, Bäcker Schabulke, der Frisör oder die Tankstelle sind geeignete Plätze.

Dabei macht er den Kindern klar, dass sie sich von den Erwachsenen nicht abwimmeln oder verunsichern lassen sollen. Das macht er auch bei den Abfragen deutlich: „Wie lautet deine Telefonnummer?“ „62 30 57“, meint Lara. „59“, sagt Engel im Brustton der Überzeugung und versucht sie ein bisschen aus der Bahn zu werfen. Manche Kinder geben dann klein bei und sagen nichts mehr. Aber genau das soll der Kurs ändern, denn den Kindern Selbstbewusstsein zu geben, ist das Hauptziel von WO-DE. Deshalb sollen die Kinder merken, dass sie sich wehren können und dass ihr Wort Gewicht hat.

„Reden ist deine stärkste Waffe“, lautet ein Merksatz. Wer zum Schulleiter läuft, weil er von einem Mitschüler angegriffen oder komisch angefasst wurde, ist keine Petze. Die Begründung dafür liegt wieder in der Magengegend: „Gute Geheimnisse soll man nicht weiter erzählen, schlechte schon, denn sie verursachen Bauchkribbeln.“

Weil sich Selbstvertrauen vor allen Dingen in der Körpersprache äußert, werden im Kurs auch die richtige Körperhaltung und die entsprechenden Gesten eingeübt. Starke und selbstbewusste Menschen sind weniger gefährdet, denn die meisten Täter betrachten die Verunsicherung ihrer Opfer als Ermutigung. Deshalb geht der Trainer auf jedes einzelne Kind ein und ermutigt die Kinder ihren Gefühlen zu trauen. Selbstvertrauen kommt vor allem durch das Meistern von Aufgaben und dazu haben die Kinder Gelegenheit, wenn es in die Rollenspiele geht. Es wird dann auch nicht mit Lob und Applaus gespart, wenn ein Schüler seine Aufgabe gemeistert hat.

Kuscheln ist freiwillig

WO-DE geht davon aus, dass es sehr wichtig ist, dass die Kinder im Ernstfall genau wissen, was sie zu tun und zu sagen haben. Deshalb lässt Engel jeden Satz von jedem Einzelnen wiederholen. Die härteste Probe kommt dann zum Schluss, wenn die Kinder während der Abschlussveranstaltung ihren eigenen Schulweg abgehen und

plötzlich einem als Angreifer agierenden WO-DE-Trainer begegnen, den sie vorher noch nie gesehen haben. Die Teilnahme daran ist allerdings freiwillig.

Die Wörter „sexueller Missbrauch“ oder „Vergewaltigung“ werden im gesamten Kurs kein einziges Mal genannt, höchstens in einer ziemlich unschuldigen Umschreibung: „Ihr müsst mit niemandem Kuscheln, wenn ihr es nicht wollt“, bläut Engel den Kindern ein. Ansonsten müssen die Kinder keinen Gedanken daran verschwenden, was der Fremde von ihnen will. Sie sollen sich allein auf ihre Intuition verlassen, das „Bauchkribbeln“.

Natürlich wissen die Eltern, die im Hintergrund sitzen, worum es hier geht. Sie agieren als Multiplikatoren, die das Gelernte zu Hause mit den Kindern vertiefen sollen. Während des Kurses sind die Eltern deshalb anwesend, aber eben nur im Hintergrund. „Das sind alles Bäume“, sagt Engel am Anfang, zeigt auf die Eltern und weist ihnen damit eine vollkommen passive Rolle während der vier Kurstage zu.

Infos

◆ Ein WO-DE-Sicherheitstraining kann jeder veranstalten, der dafür einen geeigneten Raum hat und mindestens 20 Kinder zusammen trommeln kann. Kontakt zum entsprechenden Trainer bekommt man über die WO-DE-Zentrale: Telefon: 045 33/79 79 92, Email: wo-de-net@t-online.de. Ein Kurs kostet: 112 Euro pro Kind.

◆ Tipps für Kinder und Eltern zum Thema „Missbrauch“ gibt es auf den Internetseiten des Vereins Zartbitter in Köln: Zartbitter Köln e.V., Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, Sachsenring 2-4, 50677 Köln, www.zartbitter.de.

◆ Hilfe für Kinder und Rat für Eltern bieten die „Wildwasser“-Beratungsstellen: Verein gegen sexuellen Missbrauch, Darmstädter Str. 101, 65428 Rüsselsheim. Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie über: www.wildwasser.de